

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 44

Artikel: Ernüchternd
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Studer» ist die Lösung

Die im Nebi-Literatur-Wettbewerb in der Nummer 40 gesuchten Orts- und Städtenamen lauten:

- 1) MOSKAU
- 2) MANHATTAN
- 3) HAMBURG
- 4) MACONDO
- 5) SELDWYLA
- 6) BREWER

Aus den hier hervorgehobenen Buchstaben ergibt sich das Lösungswort: Studer. Unter den richtigen Einsendungen wurden 50 Gewinner(innen) eines Buches aus dem Nebel-spalter-Verlag ausgelost. Es sind dies:

Christine Bider, Basel; Thomas und Christiane Briellmann-Schmid, Basel; Anne Lebedeff, Vernier; Peter Staudenmann-Fischer, Bern; Christoph Höchli, Zofingen; Paula Christ, Basel; Ursula Schurr, Pfäffikon; Claude Spengler, Zürich; Markus Wolfensberger, D-Mainz; Ursula Angst-Vonwiller, Oberhittnau; Urs Bestmann, Winterthur; Ursula Bernhard, Geroldswil; Ruth Leiser, Richterswil; Michael Boeker, D-Berlin; Margrit Bucher-Ochsner, Rafz; Barbara Müller, Güttingen; Heidi Burger-Straumann, Wettingen; Vreni Reist, Bassersdorf; Frida Magnerrat, Cossonay-Ville; Johanna Brechbühler, Brugg; Hans Riedhauser, Zürich; Christian Oehrli, Zürich; Selina Wigger, Rothenburg; Markus König, Glattfelden; Karl Roider, D-Kläham; Marianne Schneider, Kilchberg; Lukas Walter, Dulliken; Elisabeth Frey-Haines, Münsingen; Martina Hälg, Romanshorn; Gertrud Leutwyler-Maag, Kilchberg; Hanni Dünki-Simmen, Aarau; Ruth Spälti, Hätzingen; Maya Keller, Dübendorf; Heinrich Beglinger, Riehen; Ursula Meier-Vogt, Hombrechtikon; Heinz Wälchli, Evi-lard; Irene Lüthi, Dulliken; Hans Brauchli, Frauenfeld; Martin Schild, Bern; Brigitte Siegenthaler, Reigoldswil; Urs Lengweiler, Böckten; Sr. A. Buschauer, Cham; Elsbeth Thibault, Münsingen; Rös Bendel, Barga; Rösli Küng-Tobler, Zürich; Elisabeth Windlinger, Bern; Irma Achermann, Rik-kenbach; Bruno Hediger, Dübendorf; Jakob Blumer, Glatt-felden; Beat Häusler, Trimbach.

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebel-spalter Nr. 41/90

Lösung:
Spott ist oft Geistesarmut

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Helen Fässler,
8004 Zürich, und
Frank Steiner,
4455 Zunzgen

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem Nebel-spalter.

Gesucht wird ...

Der Volksschauspieler, nach dem auf Seite 24 gefragt wird, heisst natürlich

Ruedi Walter (1916–1990),

seine Bühnen-Gattin war Margrit Rainer, u.a. alias Luise Ehrsam.

SCHACH

Auflösung von Seite 24: Es hätte gewonnen **1. Df4+** mit dem Abspielen 1. ... Ke7 2. Lg5+ Sf6 (2. ... Ke6 3. Lg4 matt) 3. Dxf6+ Kd7 4. Lxf7 mit riesigem Materialplus bzw. 1. ... Ke6 2. Lg4+ Ke7 3. Lg5+ Sf6 4. Lxf6 matt.

Aufgegabelt

Der Generaldirektor der Publicitas, Jean-Jacques Zaugg, sagte: «Wir Werber in der Presse stellen nur dar, und zwar etwas, mit dem wir alle, Sie und ich, täglich konfrontiert sind. Unsere Wirtschaft ohne Werbung ist überhaupt nicht denkbar. Werbung ist Information. Sie hilft, uns im Markt und im riesigen Angebot zu-rechtzufinden.»

Biertischwahrheit

Beizenbesucher: «Skorpione sind auch schöne Tiere – solange man nicht zu-fällig barfuss auf einen tritt ...» *wr*

Warnung

Wer Pfefferminz nachmacht oder verfälscht oder nachgemachten oder verfälschten in Umlauf bringt, der ist ein Falschminzer! *kai*

Vorsicht

Schon durch das bloss Streichen zweier Buchstaben wird aus einem routinierten Geschäftsmann ein rui-nierter Geschäftsmann! *wr*

Wirtschafts-Tip

Chemische Reinigungen sollten auch Lebensmittel annehmen! *ks*

Klein-Kunst

Eine kleine Musik-Kneipe. Auf der Bühne ein Gitarrist, lässig klimpernd. Zuhörer (eifrig, interessiert, innerlich beteiligt): «Er sucht irgendwas!» Angesprochener Nachbar (cool): «Ja. Den richtigen Ton!» *wr*

Konsequenztraining

Ein unermüdlicher Zeitgenosse über seine Beschäftigung: «Obs gschaftt isch, weiss i nid – aber s git immer de ganz Tag ztuel!» *Boris*

Apropos Fortschritt

Aus einem Bericht über die automati-sche, elektronische Telefonauskunft in (den USA: «Der Computer ist immer freundlich und hat jede Menge Ge-duld ...») *pin*

Dies und das

Dies gelesen (als Erkenntnis eines Psychologen zum Thema Gewalt an Ehefrauen): «Bei einem kurzen Schlagabtausch besinnen sich die Paa-re übrigens schneller und lösen ihre Probleme besser, als wenn der eine Partner völlig hilflos und unterdrückt ist.»

Und das gedacht: Sich zusammenrau-fen ... *Kobold*

Pünktchen auf dem i



öff

Äther-Blüten

Aus dem in der Aula von Radio DRS übertragenen Vortrag «Die Welt als Museum» gepflicht: «Grössenwahn soll eine Kinderkrankheit von Zwer-gen sein ...» *Ohohr*

Paradox ist ...

... wenn eine Boulevardzeitung eine Anzeige abdruckt, in der es in der Überschrift heisst: «Illegale bei Gur-kenerte im Maisfeld erappt!» (*tz München*) *wr*

Ernüchternd

Wo rohe Säfte sinnlos walten, kann sich kein feiner Rausch entfalten ... *ks*

Und dann war da noch ...

... der arme Poet, der von seiner Bank einen Kontoauszug (Kostenpunkt: 1 Franken) erhielt, in dem ihm die Bank mitteilte, dass im letzten Quar-tal nur eine Kontenbewegung – ein Kontoauszug für 1 Franken – stattge-funden habe ... *wr*

Der Trick

Mit geübtem Griff zog er seine Erfolgsleiter aus der Tasche. Es war das Parteibuch. *gk*

Stichwort

Selbstkritik: Wer sich selber kritisie-ren wollte, müsste zuerst wissen, mit wem er es zu tun hat. *pin*

Letzter Rat

Wenn es gar nicht anders geht, dann halte dich an die Anweisungen! *kai*

REKLAME

